

BOXES 3 *Sensation* e x p a n d e d c i n e m a

Liebe BesucherInnen,

Vor ihren Augen steht eine rote Kiste. Sie hat Löcher.

Bitte greifen sie in eines der Löcher und erleben sie Kunst über ihre taktilen Sinne.

Blicke ins Innere der Kiste sind nicht ratsam.

Lassen sie sich auf das Erlebnis ihrer Sinne ein!

Die Künstlerin Dorothea Seror steht während der Performancezeiten:

**Freitag, den 14.10.
um 21:45 und um 23:15 und**

**Samstag den 15.10.
um 22:15, 23:45 und um 00:15 Uhr**

ganz zu ihrer Verfügung.

In Anlehnung an die Performance von Valie Export „Tapp- und Tastkino“ aus dem Jahr 1968 bietet Dorothea Seror den Besuchern des Festivals digitalanalog 9 an, Kunst auch über die taktilen Sinne wahrzunehmen.

In der Performancekunst ist der Künstler sowohl Gestalter als auch Werkzeug und Objekt selbst. Um den Rezipienten dieses totale Aufgehen in einem Kunstwerk zu demonstrieren, stellt sich Dorothea Seror selbst als anfassbares Objekt zur Verfügung. Das Festival digitalanalog verlegt seinen Schwerpunkt auf die visuell und auditiv wahrnehmbaren Kunstprodukte. Dorothea Seror möchte den Besucher auf die sinnliche Wahrnehmung von Kunst aufmerksam machen.

Gleichzeitig beschäftigt sie sich ganz in der Tradition der Künstlerin Valie Export mit der Überfrachtung von sexuellen Stimulationen in öffentlichen Medien. Wie groß ist die Scheu der Rezipienten, wenn sie wirklich selbst Hand anlegen können? Spielt es eine Rolle, dass die Künstlerin die Nutzer des Angebots selbst nicht sieht? In dem Tapp- und Tastkino sah die Künstlerin Valie Export den Kunden direkt ins Angesicht. Wegen dem hohen sexuellen Aufforderungscharakter nahmen besonders Männer das Angebot wahr. Wie verhält sich der Besucher, die Besucherin, wenn sie die Künstlerin nicht erkennen kann? Wie verhält sich die Künstlerin in dieser selbst gewählten Situation?

Die gilt es zu erforschen und zu erleben. Ich freue mich auf eure Teilnahme.

Weitere Informationen unter
www.dorotheaseror.de